

Meloe rugosus MARSHAM, 1802 – neu für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera: Meloidae)

● JOHANNES LÜCKMANN & ULRICH HOLSTE

Abstract. For the first time the meloid beetle *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802, is recorded from North-Rhine Westphalia, Germany.

Zusammenfassung. Die Meloiden-Art *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802, wird erstmals für Nordrhein-Westfalen nachgewiesen.

Key words. Meloidae, *Meloe rugosus*, North-Rhine Westphalia, western Germany

Die Ölkäfer (Meloidae) sind eine vergleichsweise kleine Käfergruppe, die in Deutschland mit 18 Arten vertreten ist. Hierbei stellt *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802 (Abb. 1) ein Faunenelement Zentraleuropas und des östlichen Asiens dar (BOLOGNA 1988 & 1991). In Deutschland ist die Art nach HORION (1956) in der Mitte und dem Süden verbreitet, wo sie jedoch im allgemeinen nicht häufig zu finden ist. Nur an besonderen Wärmequellen ist sie nach HORION zeitweise häufiger anzutreffen. In den nördlichen Landesteilen hingegen fehlt *M. rugosus*. Aktuelle Funde dieser Art sind uns aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bekannt, während es aus Brandenburg nur einen historischen Beleg gibt. Aus allen anderen Bundesländern fehlen Meldungen bisher. Dies galt bisher auch für Nordrhein-Westfalen, wo für die Region des Nordrheins wie Westfalens Nachweise fehlen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Der Erstnachweis von *M. rugosus* in Nordrhein-Westfalen gelang auf dem Bierberg bei Lügde, einer Kleinstadt im Kreis Lippe, unmittelbar an der Grenze zu Niedersachsen gelegen. Dort fand ULRICH HOLSTE am 11.III.1997 ein Weibchen dieser Art. Klimatisch gesehen handelt es sich aufgrund steiler Muschelkalkhänge im stark eingeschnittenen Tal der Emmer um eine lokale Wärmeinsel, wie auch die auffallende Häufung thermophiler Orchideenarten zeigt. Der Bierberg selbst ist als gemäßigter Trockenrasen einzustufen, der von der Biologischen Station Schieder fachgerecht gepflegt wird und sich deshalb in einem

ausgezeichneten Zustand befindet. Interessanterweise ist ausgerechnet dieser Standort jedoch orchideenfrei, weist jedoch eine artenreiche Käferfauna mit den lokal seltenen Arten *Cicindela campestris* LINNÉ, 1758 und *Timarcha goettingensis* LINNÉ, 1758 auf.

Im Hinblick auf aktuelle Funde von *M. rugosus* sowohl aus Nord-Hessen (LÜCKMANN 1996, LÜCKMANN *et al.* im Druck) als auch aus Süd-Niedersachsen (Fotobeleug & det. KUTTIG, teste LÜCKMANN; SPRICK schrift. Mitt.) sowie dem Vorkommen potentiell geeigneter Biotope auf nordrhein-westfälischem Gebiet, war der Nachweis von *M. rugosus* hier fast schon zu erwarten. Alle bekannten Funde aus dieser Region liegen in räumlicher Nähe zueinander. Die Entfernung zu den niedersächsischen Funden bei Bodenwerder und Hameln-Rohrsen beträgt lediglich

etwa 20 km, zu den nordhessischen Funden bei Trendelburg und Lamerden etwa 45 km. Alle Funde befinden sich in der naturräumlichen Haupteinheit „Oberes Weserbergland“ (ANT 1971).

Aufgrund ihrer parasitischen Entwicklung in den Nestern solitärer Hymenopteren, ihrer Flugunfähigkeit sowie der Veränderung bzw. Zerstörung und der zunehmenden Verinselung geeigneter Lebensräume gehören die Meloiden-Arten im Allgemeinen und die der Gattung *Meloe* im Besonderen zu den am stärksten gefährdeten heimischen Käfern. So gelten alle Vertreter der Gattung *Meloe* gem. der BArtSchV (1989) als besonders geschützte bzw. streng geschützte Arten. Weiterhin sind alle Arten in der Roten Liste der Käfer Deutschlands (GEISER 1998) aufgeführt. Die meisten davon gelten als „vom Aussterben bedroht“ oder „stark gefährdet“. Ersteres trifft für *M. rugosus* zu. Nachweise von Arten aus dieser Familie sind somit besonders bemerkenswert und ihren Lebensräumen kommt daher ein hoher naturschutzfachlicher Wert zu.

Der Südosten Westfalens ist wie der Norden Hessens und der Süden Niedersachsens ein aus entomologischer Sicht

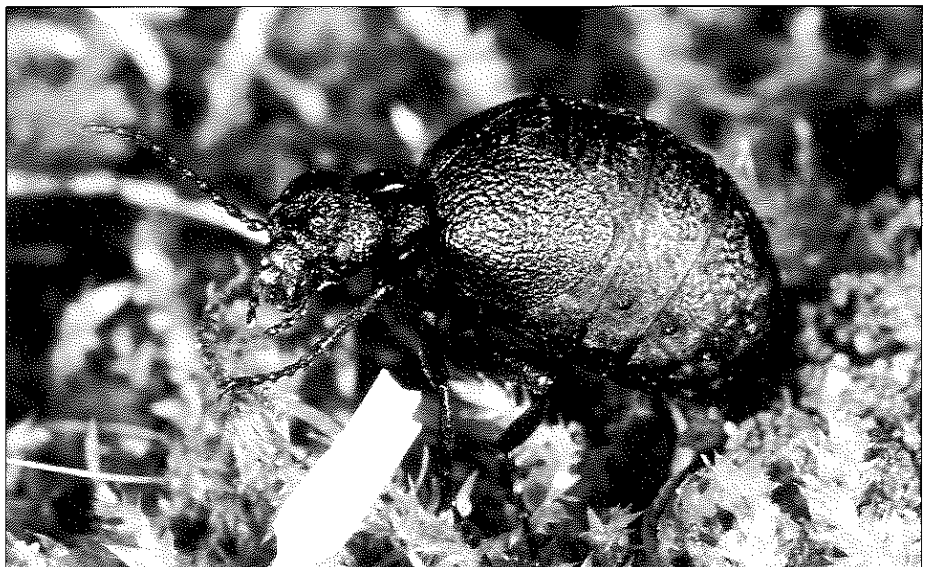


Abb. 1. Weibchen von *Meloe rugosus* MARSHAM, 1802. Aufnahme B. STEIN (Calden).

unverständlicherweise stark vernachlässigter Raum. Deshalb kann damit gerechnet werden, in geeigneten Biotopen weitere Nachweise von *M. rugosus* oder anderen *Meloe*-Arten zu erbringen. Als weitere Vertreter dieser Familie sind *Meloe proscarabaeus* LINNÉ, 1758, *Meloe violaceus* MARSHAM, 1802, *Meloe brevicollis* PANZER, 1793, und *Meloe scabriusculus* BRANDT & ERICHSON, 1832 durch aktuelle Funde für diese Region belegt (LÜCKMANN 1996 & 1997, LÜCKMANN et al. im Druck). Historische Meldungen liegen weiterhin für *Meloe autumnalis* OLIVIER, 1792, und *Lytta vesicatoria* (LINNÉ, 1758) vor (RIEHL 1893, WEBER 1903). Da unser Wissen um Ihre Verbreitung noch sehr lückenhaft ist und die Bestandssituationen und -entwicklungen dokumentiert werden sollen, möchten wir alle EntomologInnen und naturkundlich Interessierten aufrufen, dem Erstautoren Ölkäferfunde zu melden. Gleiches gilt auch für Triungulinenfunde, deren Bestimmung für alle Arten möglich ist (LÜCKMANN 1999, LÜCKMANN & SCHARF 2004). Gern werden auch Tiere zur Überprüfung angenommen.

Danksagung. Den Herren K. KUTTIG (Hameln) und Dr. P. SPRICK (Hannover) sei für die Mitteilung der Funde von *M. rugosus* aus Niedersachsen gedankt, Dr. B. STEIN (Calden) für die Bereitstellung des Fotos von *M. rugosus*.

Literatur

- ANT, H. 1971. Coleoptera Westfalica. *Abh. Landesmus. Naturk. Münster* 33: 1–64.
- BartSchV 1989. Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzengruppen: 112 SS.
- BOLOGNA, M.A. 1988. Note su Eurymeloe e revisione delle specie euromediterranee del gruppo „rugosus“. *Fragmenta Entomologica* 20: 233–301.
- BOLOGNA, M.A. 1991. *Fauna d'Italia: Coleoptera Meloidae*. 541 SS. Bologna (Edizioni Calderini).
- GEISER, R. 1998. Rote Liste der Käfer (Coleoptera), SS. 168–230. In BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & PRETSCHER, P. (Hrsg.) Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. *Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz* 55: 3–434.
- HORION, A. 1956. *Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. V: Heteromera*. 336 SS. Tübingen.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. 1918 (Hrsg.). Verzeichnis der Käfer Deutschlands. *Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft* 4: 1–185.
- LÜCKMANN, J. 1996. Bemerkenswerte Käferfunde auf einigen Kalkmagerrasen im Oberen Diemeltal. *Natur und Heimat* 56: 123–128.

- LÜCKMANN, J. 1997. *Meloe proscarabaeus*, weitere Ölkäfer-Art auf einem Kalkmager-rasen in Nordhessen (Coleoptera: Meloidae). *Natur und Heimat* 57: 107–110.
- LÜCKMANN, J. 1999. 110. Familie Meloidae, SS. 287–301. In Klausnitzer, B. (Hrsg.) *Die Larven der Käfer Mitteleuropas, Bd. 5, Polyphaga Teil 4*: 336 SS. Gustav Fischer-Velag, Jena.
- LÜCKMANN, J. & SCHARF, S. 2004. Description of the first instar larvae of three species of *Meloe* Linnaeus, 1758 with a key to the triungulins of Central European species of this genus (Coleoptera: Meloidae). *European Journal of Entomology*. 101: 313–322.
- LÜCKMANN, J., LÜCKMANN, C., Stein, B. & Stein, C., im Druck. Beitrag zur Ölkäferfauna Nordhessens, Südostwestfalens und Südwestniedersachsens (Coleoptera: Meloidae). *Hessische faunistische Briefe* 24 (2).
- RIEHL, F. 1863. Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreise von ungefähr drei Meilen aufgefundenen Coleopteren. Meloidae. *Verhandlungen des Vereins für Naturkunde zu Cassel vom Jahre 1860–1862*: 23.
- WEBER, L. 1903. Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 25 Kilometer aufgefundenen Coleopteren. Meloidae. *Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde zu Kassel über das Vereinsjahr 1902–1903* 48: 174–175.

● JOHANNES LÜCKMANN,
Leo-Grewenig-Straße 3, D-64625 Bensheim;
E-Mail: jlueckmann@t-online.de

● ULRICH HOLSTE,
Schambrede 17, D-32825 Blomberg



Bestellcoupon – Entomologische Zeitschrift



Ja, ich bestelle die **zweimonatlich** erscheinende **Entomologische Zeitschrift** bis auf Widerruf zum Jahresbezugspreis von € 40,60 (inkl. Porto), Ausland € 44,10 (inkl. Porto), Stand 2005. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraumes.

Name/Vorname

Datum/Unterschrift

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Vertrauensgarantie: Dieser Auftrag kann schriftlich innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Bestellcoupons beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs. Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581. Bitte bestätigen Sie uns, dass Sie diesen Hinweis gelesen haben

R. Ulmer

Roland Ulmer

Ihre Unterschrift

Verlag Eugen Ulmer
Wollgrasweg 41 | 70599 Stuttgart
Fax 0711/4507-120

